



Ausgabe 95 / Juni 2005



JAPAN auf einen BLICK

Das monatliche Informationsblatt des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

Akira Kurashina,
Direktor der Japanischen Schule in
Hamburg e.V.



Diese Begegnungen in Ehren halten
Am 1. April 2005 habe ich meine Stelle an der Japanischen Schule im geschichts- und traditionsreichen Hamburg angetreten. Geboren und aufgewachsen bin ich in der Präfektur Niigata. Grüne Reisfelder, die im Japanischen Meer versinkende Abendsonne, die silberne Schneewelt... Niigata ist voller Natur und warmherziger Menschen. Letztes Jahr war durch das Hochwasser, das Erdbeben und den starken Schneefall ein sehr hartes Jahr. Besonders beim Hochwasser im Juli, als unser Haus 50 cm unter Wasser stand. Wir haben zwar viel verloren, aber auch viel von den warmherzigen Menschen bekommen und auch der Halt innerhalb der Familie ist stärker geworden. Zusammen mit meinen Eltern und meinen drei Töchtern leben wir in einem Sieben-Personen-Haushalt. Als meine älteste Tochter in Slowenien arbeitete, besuchten wir zwar Laibach (Ljubljana), Wien und Rom, doch in Deutschland sind wir zum ersten Mal. Als ich jung war, war ich einmal Fußballtrainer. Jetzt sehe ich mir Fußball zumeist nur noch im Fernsehen an. Nur manchmal spiele ich in den Pausen mit den Kindern (die allerdings viel besser spielen als ich). Letztes Jahr, als meine zweitälteste Tochter heiratete, bin ich nervös mit ihr zum Traualtar geschritten. Ich hatte einen Kloß im Hals...

Die Kirschblüte vor dem Schultor steht in voller Pracht. Mit seinem hellen, herrlichen Schulgebäude, den großzügigen Einrichtungen und dem großen, sicheren Sportplatz finde ich, dass sich die Schule in einer hervorragenden Lernumgebung befindet. Ich finde, es ist die wunderbarste Schule der Welt. Als Direktor sind meine grundsätzlichen Richtlinien folgende drei:

- eine Schule, in der Kinder lebendig sind

Ich werde eine Schule schaffen, in der „jedes einzelne Kind die Hauptperson“ ist, mit lieben, fröhlichen Kindern. Die Art von Schule, die ich anstrebe, ist eine, zu der die Kinder morgens gerne hingehen und nachmittags zufrieden nach Hause gehen mit dem Gefühl „heute hat es Spaß gemacht. Ich möchte auch morgen wieder zur Schule gehen.“

- Erziehung ist abhängig von den Menschen

Pädagogisch engagierte, motivierte Lehrer. Es wäre schön, wenn die Persönlichkeit und die besonderen Eigenschaften zur Geltung gebracht werden könnten und alle nach Herzenslust arbeiten. Getreu dem Motto „Harmonie ist alles“ möchte ich eine Lehrerschaft aufbauen, die sich gegenseitig fördert.

- eine vertrauensvolle Schule

Eine kooperative und engagierte Elternschaft unterstützt uns. Unter der Leitung des Vorstandes und der diplomatischen Vertretung verstärken wir als offene, in die Region eingebundene Schule unsere Zusammenarbeit.

Bei der Einschulungszeremonie sagte ich: „Die Schulranzen sind randvoll gefüllt mit Zukunft“. Kinder haben unbegrenzte Möglichkeiten. Ich möchte eine fröhliche Schule schaffen, in der die positiven Seiten und die Möglichkeiten jedes Einzelnen gefördert werden und die voller lachender Gesichter ist.

Angefangen mit dem Generalkonsulat hoffe ich auf gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

So schön ist es also

Ja, zur Schule zu gehen (Machi Tawara)

Kaleidoskop



FIFA Confederations Cup 2005

Der Confederations Cup 2005, der als Generalprobe für die Weltmeisterschaft 2006 gilt, findet vom 15. bis 29. Juni in den fünf Stadien in Frankfurt, Hannover, Köln, Leipzig und Nürnberg statt. Das Finale findet am 29. Juni im neuen Frankfurter Waldstadion statt. Als Asien-Pokal-Sieger 2004 nimmt Japan neben Europameister Griechenland, Afrikameister Tunesien, Gold-Cup-Sieger 2003 Mexiko, Ozeanien-Meister Australien, dem zweitplatzierten des Copa América 2004 (Sieger war Brasilien) Argentinien, dem Gastgeberland der nächsten Fußballweltmeisterschaft Deutschland und dem amtierenden Weltmeister Brasilien am Confederations Cup teil. Die vom brasilianischen Weltstar Zico trainierte Auswahl Japans besiegte im Finale der Asienmeisterschaft Gastgeber China mit 3:1 Toren und gewann sie damit zum dritten Mal nach 1992 und 2000. Damit qualifizierte sich die Mannschaft zugleich zum vierten Mal nach 1995, 2001 und 2003 für die Teilnahme am Confederations Cup. Japan wird in der Gruppe B am 16. Juni in Hannover gegen Mexiko, am 19. Juni in Frankfurt gegen Griechenland und am 22. Juni in Köln gegen Brasilien antreten. Da Deutschland in der Gruppe A spielt, wird es frühestens im Halbfinale ein direktes Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften geben, vorausgesetzt einer wird Gruppenerster und einer Gruppenzweiter. Werden beide Gruppenerster oder –zweiter und gewinnen ihr Halbfinale, wäre sogar ein Finale Deutschland gegen Japan möglich. Zwar wird solch ein Wunschfinale nur schwer zu erreichen sein, aber Daumendrücker ist bestimmt nicht verkehrt!

Tickets zu den Spielen gibt es unter www.fifaworldcup.com oder unter der Bestellhotline 01805-60 66 60. Die Karten kosten zwischen 17 und 99 Euro. Im Preis inbegriffen ist auch die kostenlose Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs am Spieltag. Kinder, Schüler bis 18 Jahren, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende sowie Rentner und Personen mit Schwerbeschädigtenausweis erhalten ermäßigte Eintrittskarten. Wer sich noch Karten sichern möchte, sollte sich also beeilen. Die besten Chancen, jetzt noch an Karten zu kommen, hat man wohl im Internet, denn dort werden zurückgegebene Karten angeboten.

JAPAN auf einen BLICK.....1

Einblick



Japan: Für seine Verdienste um das Land wird einem Wissenschaftler aus Schleswig-Holstein der japanische Orden der aufgehenden Sonne verliehen.

Wir schreiben das Jahr 1883 und ausgezeichnet wird – in seiner Wahlheimat Österreich – der Universalgelehrte und Nationalökonom Lorenz von Stein (1815-1890) für seine Kompetenz und sein leidenschaftliches Engagement beim Aufbau der ersten modernen kaiserlichen Monarchie in Ostasien.

Zu dieser Zeit reisten wissenshungrige Staatsbedienstete im Auftrag des Tenno nach Berlin, um die Auslegung der preußischen Staatslehre zu hören. Die Wiener Botschaft wurde für sie rasch zum Geheimtipp: Über diese Gesandtschaft knüpften sie Kontakte zu der Autorität auf dem Gebiet des Verfassungs- und Verwaltungswesens: Lorenz von Stein. Dessen Haus in Wien-Weidlingau – Ort privater Vorlesungen und Begegnung – wurde zu einer Pilgerstätte für die führenden Kader der Meiji-Ära. Man sprach gar von einer „Stein-Mode“ und der Wissenschaftler galt als „wohlwollende Kritiker“ des Japan unter Kaiser Mutsuhito. Gekrönt wurde diese Beziehung durch den Besuch des Prinzen Komatsunomiya Akihito samt Gefolgschaft bei Lorenz von Stein, der aus Alters- und Gesundheitsgründen selbst nie eine Reise nach Japan antreten konnte. Sein Sohn Ernst von Stein (1857-1929), hielt sich hingegen – im Auftrag des Vaters und von gleichen Interessen geprägt – während einer Weltreise 1887/1888 sieben Monate lang in Japan auf.

Die Nachlässe von Vater und Sohn wurden 1972 aus Wien nach Kiel überführt. Seit 1992 befindet sich eine Sammlung von Raritäten in der Obhut der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek. Es handelt sich u. a. um eine Kollektion von 150 Büchern und Widmungsexemplaren, Broschüren und Zeitungen der Zeit, darunter die englische Übersetzung der Meiji-Verfassung von 1889, 61 Bände der kaiserlichen Gesetze und Zeremonien ENGISHIKI aus dem 10. Jahrhundert und das Kaiserliche Hausgesetz. Besonders sehenswert ist die umfassende und Sammlung von ca. 300 Visitenkarten und etwa 100 Korrespondentennamen der 400 Briefe in japanischer, englischer, französischer und deutscher Sprache.

Die Namensliste liest sich wie ein kleines „Who is Who“ der Politik, Kultur und Wissenschaft in Japan. Allein zu sechs von sieben Ministerpräsidenten der Meiji-Zeit sind bei Steins Kontakte zu belegen.

In der Zeit vom 26. Juni bis zum 31. Juli 2005 wird im Rahmen des Japanischen Kultursommers in Schleswig-Holstein von der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek in Kiel, der Deutsch-Japanischen Gesellschaft (Kiel) und der Lorenz von Stein-Gesellschaft zu Kiel die Ausstellung „Lorenz von Stein und Japan“ präsentiert, eine Würdigung dieses außergewöhnlichen Schaffens.

Generalkonsul Tatsuya Miki wird bei der Eröffnung am 26. Juni 2005 um 11 Uhr ein Grußwort sprechen.

Dr. Kornelia Küchenmeister (Handschriftenabteilung)

Im Blickpunkt

(Aktuelles aus Politik und Wirtschaft)

Umweltminister Trittin in Japan:

Am 27.4.2005 traf sich der deutsche Umweltminister Jürgen Trittin mit seiner japanischen Kollegin Yuriko Koike zu einem Meinungsaustausch in Tokyo. Beide möchten ihre Zusammenarbeit im Umweltschutz vertiefen. Beide Länder sind sich einig, dass die Treibhausmissionen substanziell verringert werden müssen. Der Klimaschutz wird als die größte Herausforderung für den Umweltschutz in diesem Jahrhundert angesehen. Beide Länder wollen sich dafür einsetzen, dass der Umweltschutz künftig ein größeres Gewicht in der UN erhält.

Weiter auf Erholungskurs:

Die japanische Wirtschaft ist im 1. Quartal 2005 unerwartet stark gewachsen. Mit einem Plus von 1,3% gegenüber dem Vorquartal lag das Wachstum deutlich über dem allgemein erwarteten Wert von +0,6%. Das entspräche aufs Jahr hochgerechnet einer Steigerung von 5,3%. Die robuste Konsumnachfrage im Inland und steigende Investitionsausgaben der Unternehmen hat die schwache Exportentwicklung mehr als ausgeglichen, teilte die japanische Regierung am 17. Mai in Tokyo mit. Der private Verbrauch stieg gegenüber dem Vorquartal um 1,2% so stark wie seit acht Jahren nicht mehr, die Unternehmen investierten 2% mehr

als Ende 2004. Die Ausfuhren sanken im 1. Quartal erstmals seit gut drei Jahren real um 0,2%. Die Importe stiegen weiter an, besonders durch die hohen Ölpreise. Auch die Investitionen der öffentlichen Hand befinden sich weiterhin im Minus. Die Lage auf dem japanischen Arbeitsmarkt verbesserte sich weiter, die Sonderzahlungen für die Arbeitnehmer stiegen erstmals seit acht Jahren. Dennoch sanken die nominalen Löhne der Angestellten im 1. Quartal 2005 um 1,1% zum Vorquartal.

Ministerpräsident Koizumi nutzt sein Besuch in Jakarta beim Asien-Afrika-Gipfel am 22.4.2005, um sich in einer Rede für die japanische Kriegsvergangenheit und das dadurch in Asien verbreitete Leid zu entschuldigen:

"Japan hat durch seine Kolonialherrschaft und Aggression den Menschen in zahlreichen Ländern – vor allem in den asiatischen Nachbarländern – schweren Schaden und großes Leid zugefügt. Indem es diese Tatsache der Geschichte aufrichtig achtet und im Herzen stets ein Gefühl des tiefen Bedauerns und der aufrichtigen Entschuldigung bewahrt, hat Japan sich nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entschlossen zu einer wirtschaftlichen Großmacht entwickelt, ohne eine militärische Großmacht zu werden, und es hält an seinem Standpunkt fest, jedwedes Problem nicht durch Gewalt, sondern friedlich zu lösen. Japan bekräftigt erneut seinen Entschluss, auch in Zukunft die vertrauensvollen Beziehungen zu allen Staaten zu achten und einen Beitrag für den Frieden und den Wohlstand weltweit zu leisten."

Die Entschuldigung Koizumis entspricht den früheren Äußerungen japanischer Spitzenpolitiker.



Treffen Schröder – Koizumi:

Am 9. Mai trafen sich BK Schröder mit MP Koizumi bei den Feierlichkeiten zum 60. Jahrestages des Sieges im letzten Weltkrieg in Moskau zu politischen Gesprächen. Zuletzt waren beide Regierungschefs im Dezember 2004 in Japan zusammengekommen. Beide Seiten stimmten überein, die bilateralen Beziehungen insbesondere auch mit Blick auf die Veranstaltung des „Deutschlandjahres in Japan“ und der G-8 auszuweiten. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Reform der UN und des Sicherheitsrates. Beide Staaten kamen überein, die enge Zusammenarbeit der G 4 (Deutschland, Japan, Brasilien, Indien) dafür fortzusetzen und zu intensivieren.

Japans Zukunft 2030:

Am 19.5.2005 veröffentlichte ein Expertengremium der Regierung einen Bericht mit dem Titel „Japans Vision für das 21. Jahrhundert“, der sich mit der langfristigen Perspektive Japans bis 2030 befasst. Japans Bevölkerung wird von ihrem voraussichtlichen Höchststand von 128 Mio. 2006 bis 2030 um 10 Mio. sinken. Der Anteil der Menschen, die 65 Jahre und älter sind, wird von gegenwärtig 20% auf 29% steigen. Der Bericht zeichnet ein verhalten optimistisches Bild der japanischen Gesellschaft, setzt allerdings voraus, dass sich die Finanzlage deutlich verbessert und die Wirtschaft angesichts der Bevölkerungsentwicklung produktiv genug bleibt. Einige Kennziffern des Jahres 2030: die BIP-Wachstumsrate liegt bei angenommen 1,5% (derzeit rd. 1%), der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch beträgt 3,8 Mio. Yen (aktuell: 2,3 Mio. Yen), die durchschnittliche Lebenserwartung 80 Jahre (gegenwärtig 75 Jahre), 65% der Menschen zwischen 60 und 64 Jahren sind weiterhin berufstätig (zur Zeit 54%), auf 1000 kommen 8 Studenten (aktuell 1,99), der Sekundärmarkt mit Spielfilmen und anderen Kulturgütern macht 5% des BIP aus (heute 1,7%) und 40 Mio. Touristen (gegenwärtig 6,14 Mio.) besuchen Japan pro Jahr. Zudem sollen bis 2030 drei Ziele erreicht sein: die Schaffung einer „offenen und kulturell kreativen Gesellschaft“ mit einem freien Austausch von Menschen, Gütern und Informationen; die Schaffung einer Gesellschaft, in der sich die Menschen bis zu durchschnittlich 80 Jahren einer guten Gesundheit erfreuen und die Bildung einer kleinen und effizienten Regierung.

Japan wird stärker von ausländischen Arbeitskräften, ausländischen Direktinvestitionen, ausländischen Unternehmen und ausländischen Touristen abhängen. Als wichtigste Aufgabe wird der Abbau der Staatsverschuldung und die Schaffung gesunder Staatsfinanzen angesehen, was größere Einsparungen bei den Ausgaben und höhere Steuern erfordert. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass ein ständiger Wohlstand ohne eine Wende bei den Finanzen nicht möglich ist. JAPAN auf einen BLICK.....2

Schaufenster

(Nachrichten aus Norddeutschland)

>>friendship for the future<<

Japanischer Kulturabend in der HAW am 24. Juni 2005

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und das Generalkonsulat laden ein zu einem japanischen Kulturabend mit dem Kanemaki-Chor, Karate-Vorführungen mit Samad Azadi, japanischem Trommeln mit Tengu Daiko und einem Dia-Vortrag „Visit Japan“ der japanischen Fremdenverkehrszentrale. Vielleicht bekommen Sie dadurch Lust, (wieder?) in das Land zu reisen? Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt durch „Japan Feinkost“. Vorweg und in der Pause haben Sie Gelegenheit, sich an weiteren Ständen über Go (japanisches Schach), japanisches Kunsthandwerk, Lackarbeiten und anderes zu informieren.

HAW Campus City Nord, Hebebrandstr. 1, Gebäude D, 17:30 – 20:30 Uhr, Anmeldung erwünscht (bis 17.6.) für Sitzplatzres.: Tel. 040-42875 5355 oder geomatik@rzn.haw-hamburg.de

Redetext:

Der Text der vielbeachteten Rede, die Generalkonsul Tatsuya Miki am 19.4.2005 anlässlich der 4. Hirschparkrunde zum Thema 'Die Bedeutung von Japan für Hamburg als wachsende Stadt' hielt, ist demnächst in unserer Homepage unter www.hamburg.emb-japan.go.jp zu finden.

Architekturausstellung in Osnabrück:

Konsul Ichiro Shimogaite reiste am 7.5.2005 nach Osnabrück, um bei der Eröffnung der bis 28.5.2005 gezeigten Ausstellung 'Sensai - zeitgemäße japanische Architektur' ein Grußwort zu sprechen. Im Haus der Stiftung ermöglichte d.sign - repräsentiert durch die Architektin Ute Conen - dem Publikum aus Osnabrück eine bereichernde Begegnung mit zeitgenössischen Zeugnissen japanischer Architektur. Anhand von Rollbildern und Modellen konnte man einen Einblick in das Schaffen von zehn bekannten japanischen Architekten gewinnen.

Tag der Kinder -kodomo no hi:

Am 8.5.2005 hielt Konsul Ichiro Shimogaite im Museum für Völkerkunde in Hamburg vor einer kleineren Anzahl von interessierten Museumsbesuchern eine Einführung in die Geschichte und den Hintergrund des ursprünglichen Knabentages, der in Japan nach dem Krieg als 'Tag des Kindes' zum Feiertag erklärt wurde und am 5. Mai begangen wird (siehe JAPAN auf einen BLICK Nr. 3 / Mai 1996). Es ist mittlerweile Tradition geworden, dass im Museum für Völkerkunde am Wochenende, das diesem Datum am nächsten liegt, Japanbezogene Veranstaltungen wie Trommelkonzerte, Filmvorführungen und Tanz stattfinden.



6. Japanisches Filmfest:

Am 18.5.2005 war es wieder soweit: Das 6. Japanische Filmfest wurde im Metropolis Kino eröffnet. Mit dabei: Konsul Tatsuhiko Kamada, der die Glückwünsche des Generalkonsuls überbrachte. Das Japanische Generalkonsulat trat als Schirmherr dieser von Nihon Media e.V. organisierten Veranstaltung auf, die in das Japan-EU-Jahr der Begegnung 2005 eingebunden war. Mit jedem Jahr gewinnt diese über mehrere Tage in drei Kinos laufende Veranstaltung an Beliebtheit, zumal sie es dem deutschen Betrachter ermöglicht, ein lebhaftes und authentisches Bild von der japanischen Gesellschaft zu gewinnen und eine Vorstellung davon zu bekommen, wie - im Vergleich zwischen Japan und Deutschland - japanische Filmschaffende gesellschaftliche Fragen darstellen, die beide Länder gleichermaßen bewegen. Neben Splatter, Erotik und Anime wurden Filme gezeigt, die ein breiteres Publikum ansprachen.

Großes Japanisches Feuerwerk:

Übereinstimmend stellten die ca. 250 Gäste des Feuerwerksempfangs am 20.5.2005 fest, dass das von der Japanischen Gemeinde in Hamburg - Nihonjinkai e.V. veranstaltete japanische Feuerwerk noch

nie so prachtvoll und die Pyroshow noch nie so kreativ gewesen sei wie diesmal. Die Ufer der Außenalster wurden von geschätzten 80.000 Hamburgern gesäumt, die das 38. feurige Dankeschön an ihre Stadt in der Form von roten Glitzerherzen, Blüten, Sternen und Wasserfällen in allen Farben nicht verpassen wollten. Zu den VIPs, die Generalkonsul Tatsuya Miki und der Präsident der Nihonjinkai e.V. Masataka Suzuki empfingen, zählten der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt und Frau Loki Schmidt, der ehemalige Hamburger Erste Bürgermeister Dr. Klaus von Dohnanyi sowie der Präsident der Hamburgischen Bürgerschaft Berndt Röder, der Hamburger Wirtschaftsminister Gunnar Uldall und der Stadtentwicklungssenator Dr. Michael Freytag.

Neue Hamburger Kirschblütenprinzessin:

21 Jahre jung ist die 24. Hamburger Kirschblütenprinzessin Inger Maleen Bachmann, Studentin der Japanologie an der Universität Hamburg. Sie wurde am 21.5.2005 im Hotel InterContinental bei der von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hamburg e.V. veranstalteten Wahl der Hamburger Kirschblütenprinzessin unter 5 Endrunden-Kandidatinnen von der 5-köpfigen Jury und dem Publikum gewählt. Schirmherren der Veranstaltungen waren Generalkonsul Tatsuya Miki und Wirtschaftsminister Gunnar Uldall. Aus Japan kam eine 10-köpfige Delegation der Japan Cherry Blossom Association unter der Leitung von Yasuo Takahashi. Mit herzlichen Worten dankte der Generalkonsul der scheidenden Hamburger Kirschblütenprinzessin Meike Tachlinski für ihr großes Engagement in den vergangenen zwei Jahren. Sie hätte nur wenige Wochen vor ihm ihr Amt angetreten und gemeinsam seien sie an ihren damals für beide neuen Aufgaben in Hamburg gewachsen.



Feier zur Emeritierung:

Prof. Dr. Roland Schneider wurde mit Ende des Wintersemesters 2005 in den Ruhestand versetzt. Um seine herausragende Bedeutung für die Hamburger Japanologie und das Asien-Afrika-Institut zu würdigen, lud am 26.5.2005 das Asien-Afrika-Institut zu Ehren des Emeritus ein. Generalkonsul Tatsuya Miki gab am 18.5.2005 in seiner Residenz ein Mittagessen, bei dem sowohl Professor Schneider als auch Professor Claus M. Fischer, der Anfang 2006 seine Tätigkeit an der Japanologie der Georg-August-Universität in Göttingen beenden wird, anwesend waren. Bei dieser Gelegenheit würdigte der Generalkonsul die Verdienste der beiden Professoren um Forschung und Lehre und gab der Hoffnung Ausdruck, die beiden Wissenschaftler mögen weiter eng der japanisch-deutschen Freundschaft verbunden bleiben.

Verbandstagung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften:

Mit Bravour haben die engagierten Aktiven der Deutsch-Japanischen Gesellschaft es geschafft, die Verbandstagung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften vom 27. bis zum 28.5.2005 in den Räumen der Handelskammer Hamburg über die Bühne gehen zu lassen. In drei Arbeitssitzungen erörterten die etwa 130 Delegierten angeführt vom Präsidenten des Verbandes Dr. Thilo Graf Brockdorff anstehende Fragen und entwarfen Pläne für die zukünftige Arbeit. Der CDU-Europaabgeordnete und Vorsitzende der Japan-Delegation Dr. Georg Jarzembowski trat als Gastredner auf. Der Hamburger Wirtschaftsminister Gunnar Uldall begrüßte am 27.5.2005 zur Mittagsstunde alle Teilnehmer im Hamburger Rathaus, am Abend gab der Botschafter von Japan S.E. Yushu Takashima im Hotel InterContinental einen Empfang, zu dem Bürgerschaftspräsident Berndt Röder kam sowie Finanzminister Dr. Wolfgang Peiner. Geradezu einmalig war das geballte Auftreten japanischer Botschafter auf Hamburger Boden, denn neben dem amtierenden fanden sich auch Botschafter a.D. Keizo Kimura und Botschafter a.D. Kunisada Kume ein, die Funktionen im Verband der Japanisch-Deutschen Gesellschaften oder im JDZB inne haben.

WER..... WAS..... WANN..... WO.....

(Termine und Veranstaltungen)

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein) aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, wir übernehmen aber keine Gewähr. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder erforderlich.

***** HAMBURG *****

„Kindheitsträume“ – Das private Puppenmuseum u.a. mit einer ungewöhnlich schönen Sammlung von alten und antiken Puppen aus Japan. Ort: Puppenmuseum am Flughafen Hamburg. Info: Tel. + Fax 040-5317237 und www.kindheits-traeume.de. Besuch nach Vereinbarung!

Jeden Do. 18 Uhr + jeden Sa 10:30, 11:30 und 13 Uhr, **Japanische Kalligraphie**. Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Info und Anmeldung: Tel. 01805-308888.

Jeden ersten Do. im Monat, 18:00 Uhr, **Japanische Konversation** mit Frau Junko Shinohara und Japanischkurs „Als Tourist nach Japan“ mit Frau Reiko Birkenfeld. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

2.6., 18:45 Uhr, **Shinwakai zum Thema „Musik hören – Musik verstehen – Musik entdecken“**. Junge Künstler des International College of Music Hamburg spielen und erläutern bilingual verschiedene Werke. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

5.6., 10-17:30 Uhr, **Japanische Tusmalerei**, Intensivkurs. Kursleiterin: Miwako Ando (Diplom Designerin). Kursnr. N53556. Volkshochschule Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt. Info: Tel. 535 95 900.

5.6., ab 9 Uhr, 1. **Offene Enteki Meisterschaft** im Alster Dojo e.V., Veilchenweg 34, 22529 Hamburg. Info: Alster Dojo e.V., Tel. 640 57 95 oder fhoff@t-online.de

12.6. u. 26.6., ab 15 Uhr, **Teezeremonie im Teehaus des Japanischen Gartens** in Pflanzen und Blumen. Info: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Tel. 428 54 4723, www.pflanzenunblumen.hamburg.de.

14.6., ab 18:00 Uhr, **Vortragsveranstaltung zum Thema „Will Japan eine wirtschaftliche Führungsrolle in Asien übernehmen?“** vom deutschen Botschafter in Tokyo S.E. Henrik Schmiegelow in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, Plenarsaal. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

17.6., ab 21 Uhr, **Konzert des Shibusashirazu Orchesters** in der FABRIK, Barnerstr. 36. Info: FABRIK, Tel. 39107-0. oder www.fabrik.de/programm/index.html.

17.-19.6., **Das altonale Straßenfest 2005 mit einer „Japan-Meile“** in der Friedensallee. Info: www.altonale.de oder altonale-Büro, Tel. 39 80 69-70.

18./19.6., jeweils 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, Sa. auch 16 Uhr, **Japanische Teezeremonie** im Museum für Kunst und Gewerbe. Info und Anmeldung: Museum für Kunst und Gewerbe, Tel. 428 131-0.

19.6., 10-18 Uhr, **Kinderfest von „terre des hommes“**, empfohlen vom DJG Bilingualclub in der Rissener Kiesgrube. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

***** SCHLESWIG-HOLSTEIN *****

11.6.-25.8., **Ausstellung „Views from Abroad (Zeitgenössische Kunst aus Japan)“** in der Stadtgalerie Kiel, Andreas-Gayk-Str. 31. Info: Stadtgalerie Kiel, Tel. 0431-901-3410.

12.6.-14.8., **Ausstellung "Japanische Keramik"** von Jan Kollwitz im Museum Kellinghusen, Hauptstr. 18, Kellinghusen. Info: 04822-376210

15.6.-31.7., **Ausstellung „So fern – so nah/ Kunst aus Japan“** in der Stiftung Landdrostei, Dingstätte 23, Pinneberg. Info: Stiftung Landdrostei, Tel. 04101- 210 30.

26.6.-14.8., **Ausstellung „Rin Terada“** im Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, Ammersbek. Info: Haus am Schüberg, Tel. 60 500 20.

26.6.-31.7., **Ausstellung "Lorenz von Stein und Japan"**, Sartori & Berger-Speicher, Wall 47/51, Kiel. Info: DJG Schleswig-Holstein 0431-322865

***** BREMEN *****

23.6., 13 Uhr, **Deutsch-Japanisches Golfturnier** im Club zur Vahr/Garlstedter Heide. Info: DJG Bremen, Tel. 0421-32 46 46.

***** NIEDERSACHSEN *****

2.6., 19 Uhr **Kalligraphie-Kursus** mit Takahashi Nishiyama. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328.

2./9./16./23./30.6., 17 Uhr, **Japanischsprachkurs** mit Frau Dr. Emura. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

3./10./17./24.6., 10 Uhr, **Deutschsprachkurs** mit Frau Stahlberg-Pahl. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

3.6., 15 Uhr, **Büro und Bibliothek geöffnet**. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

3. und 17.6., **Literaturkreis für JapanerInnen** unter Leitung von Frau Schieble. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328.

6./13./20./27.6., 18 Uhr, **Japanischsprachkurs** mit Frau Matsuo. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

8./15./22./29.6., 18 Uhr, **Origami-Kurs** mit Frau Fuchs. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

11.6., 15 und 16 Uhr, **Öffentliche Japanische Teezeremonie** im Stadtpark. Info und Anmeldung: 0511-694961.

13.6.-24.6., **Keramikausstellung „Kunst aus Feuer und Erde – Japanische Keramik von Setsuo Takasaki“** in der Volksbank Porschestraße, Wolfsburg. Info: DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05121-264368 oder leonie.beck-canzler@online.de.

14.-16.6., **Teilnahme an der Internationalen Kinderstadt mit japanischen Veranstaltungen**. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

18.6., 10-16 Uhr, **Japanischer Kulturtag** im Autohaus Hentschel. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

18.6., 14-18 Uhr, **Einführung in das japanische Brettspiel GO** mit Harald Bögeholz im Imhezentrums, Raum L 19. Info und Anmeldung: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

18.6., 16 Uhr, **Japanische Lieder und Haiku Vortrag** im Birkenhof Wohnstift, Kirchrode. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

22.6., 19 Uhr, **Japanischer Sprachzirkel** unter Leitung von Frau Dr. Emura. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328.

22.6., 20 Uhr, **Konzert mit Musikern aus Japan und China** in Zusammenarbeit mit dem International College of Music Hamburg im Glockenhaus. Info: DJG Lüneburg, Tel. 04131-38133.

26.6., 15-18 Uhr **Japanisches Sommerfest** im Stadtpark, HCC. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.



Viel studieren und

viel Spaß haben

gehören zusammen

Yoku manabi, yoku asobe

japanisches Sprichwort

よく
学ぶ
よく
遊ぶ

JAPAN auf einen BLICK

Herausgeber: Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg Tel.: 040-33 30 170, Fax: 040-303 999 15; E-Mail: mail@jgk-hh.de
⇔ homepage: <http://www.hamburg.emb-japan.go.jp> REDAKTION: Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats, Konsul Tatsuhiko Kamada (verantwortlich); Konsul Ichiro Shimogaite, Udo Cordes, Helga Eggers, Sabine Laaths, Megumi Mino, Yasmin Willmann.

JAPAN auf einen BLICK erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluß ist der 15. des jeweiligen Vormonats.